



BARMHERZIGE BRÜDER  
Krankenhaus München

# WISSENSWERTES ÜBER IHR KÜNSTLICHES KNIE- UND HÜFTGELENK

Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

## **Empfehlungen zur Antibiotikaprophylaxe bei zahnmedizinischen Eingriffen für Träger künstlicher Gelenke**

Bei Patienten, die mit in den Körper eingebrachten Fremdmaterialien leben, wie zum Beispiel mit künstlichen Herzklappen oder auch Hüft- und Knieprothesen, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, dass in die Blutbahn gelangte Bakterien sich auch am Implantat festsetzen können, was schwere Folgen/ Infektionen nach sich ziehen kann. Dieses Risiko existiert, obwohl es sehr gering ist.



Auch bei Zahnbehandlungen besteht diese Gefahr. Es gibt zwar keine wissenschaftlich gesicherten Erkenntnisse auf diesem Gebiet, aber Empfehlungen, wie bei Zahnbehandlungen nach dem Einbau einer Hüft- und Knieprothese vorzugehen ist. (Lockhart et al. 2008).

Zur Vermeidung einer möglichen Protheseninfektion durch eingeschwemmte Bakterien aus dem Mund empfehlen wir daher Patienten mit Hüft- oder Knieprothesen folgendes: wenn ein blutiger zahnärztlicher Eingriff bevorsteht (Zug eines Zahnes, Wurzelbehandlung o.ä., selbst Zahnprophylaxe bei schnell blutendem Zahnfleisch) sollte präventiv ein Antibiotikum eingenommen werden. 2g Amoxicillin (bei Penicillinallergie: Clindamycin 600mg) reichen. Die Einnahme sollte, wenn vom Zahnarzt nicht anders vorgegeben, etwa eine Stunde vor der Zahn-OP geschehen. Diese Empfehlung gilt lebenslang. (Perka et al. 2016)  
Grundsätzlich empfiehlt sich daher, eine anstehende größere Zahnsanierung möglichst vor dem Einbau eines künstlichen Gelenkes durchführen zu lassen und eine zahnärztliche Kontrolle vor der Operation durchzuführen.

Literatur:

- AE Handlungsempfehlung 13.06.2016, C. Perka, K.D. Heller, N. Renz, Update 23.01.2022
- Bacteremia associated with tooth brushing and dental extraction, Circulation. 2008 June 17; 117 (24), PB Lockhart et al.
- Schweizerische Ärztezeitung, 2004; 85: Nr. 39 [www.sginf.ch/ssi-home/guidelines](http://www.sginf.ch/ssi-home/guidelines)
- Arbeitsgemeinschaft für Endoprothetik (AE) Handlungsempfehlung vom 23.01.2022

Ihr Team des Endoprothetikzentrums der Maximalversorgung  
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Krankenhaus Barmherzige Brüder München

Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie | Krankenhaus Barmherzige Brüder München  
LEITUNG Prof. Dr. Johannes Beckmann | KOORDINATION Dr. Stephan Horn  
TEL. 089 1797-2502 | E-MAIL [orth@barmherzige-muenchen.de](mailto:orth@barmherzige-muenchen.de)  
WEB [www.barmherzige-muenchen.de](http://www.barmherzige-muenchen.de)

